

unbedeutende Abweichungen geneigt machen, sie als spezifische Unterschiede aufzufassen, und ich glaube daher eine genaue Beschreibung des vorliegenden Exemplares geben zu dürfen, um auch anderen Forschern hierüber ein Urtheil zu ermöglichen, da ich selbst diese Unterschiede nur auf Rechnung des verschiedenen Erhaltungszustandes setze.

Die wesentlichste Differenz zeigt zunächst das Kopfprofil, welches hier durchaus nicht geradlinig ansteigt, sondern wie bei *Pycnodus Bernardi* Thiol. und *Coelodus Costae* Heck.¹⁾ über dem Vordergaumen concav eingebuchtet ist und dann erst in sanfter Wölbung zum Hinterhaupte ansteigt. Das schlecht erhaltene Exemplar Heckel's auf Taf. IV zeigt diese Contour richtiger als Fig. 1 auf Taf. III, woselbst übrigens gerade Stirn und Hinterhaupt theilweise fehlen und der ganze Kopf überhaupt schlecht erhalten ist. — Minder bedeutend erscheint die Abweichung bezüglich des Gebisses, da diese nur Folge des ungleichen Erhaltungszustandes sein kann. Bei Heckel's Exemplar war die Zahnplatte des Unterkiefers gut erhalten, die bei meinem fehlt, welches dagegen die rechte Seite der Gaumenplatte zwar nur zum Theile, aber doch deutlicher zeigt, indem die beiden äusseren Zahnreihen fast der ganzen Länge nach sichtbar sind, nämlich zehn in erster und sieben in zweiter Reihe, nebst einigen kleineren lose daneben liegenden. Das Vorderende des Gaumens liegt ebenfalls frei und es sind die vier quer elliptischen, an der Kaufläche etwas concaven Zähne der mittleren Reihe schön sichtbar und nebst vier der angrenzenden rechten Zahnreihe in fast natürlicher Lage. Die linke Seite der Gaumenplatte wird vom rechten Unterkieferaste überdeckt, auf dessen Rande zwei grosse Schneidezähne aufsitzen. Vor und über diesen liegen noch zwei lose Schneidezähne, die wahrscheinlich vom Zwischenkiefer abfielen, von welchem nur die bis zur tiefsten Stelle der Concavität des

1) Dass die im ersten Bande von Costa's Palaeontologia di Napoli abgebildeten beiden Pycnodonten verschiedene Arten sind, hat schon Heckel ganz richtig erkannt; *Pycnod. rhombus* Cost. auf Tab. IV, Fig. 8 ist = *Coelodus Costae* Heck. und von *Pycn. rhombus* Cost. auf Tab. V, Fig. 1, der sich durch kurze Schnauze und steil abfallende Stirn auszeichnet, durch verlängerte Schnauze und welliges Stirnprofil unterschieden. Beide Arten weichen aber von unserm *Coelodus Saturnus* durch grössere Strahlenszahl in Rücken- und Afterflosse und eine doch etwas kürzere Schnauze ab.